

17. Jahrestagung der Gesellschaft für Angstforschung (GAF) am kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Zu ihrer jährlichen Tagung trat die Gesellschaft für Angstforschung im November in den Räumlichkeiten des kbo-Inn-Salzach-Klinikums zusammen. Auch dieses Mal gelang es dem Vorstand, für die Veranstaltung hochkarätige Referenten zu gewinnen. Neben dem wissenschaftlichen Teil mit Vorträgen aus dem grundlagenwissenschaftlichen und dem klinischen Bereich fand am Samstagvormittag traditionsgemäß die von der GAF ausgerichtete Weiterbildungsveranstaltung statt. Ärzte und Psychotherapeuten erfuhren während des spannenden Vormittags neueste Erkenntnisse aus den Bereichen Psychopharmakotherapie, Psychotherapie, Neurobiologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Tagung wurde eröffnet durch Herrn Prof. Dr. Zwanzger, Ärztlicher Direktor am kbo-Inn-Salzach-Klinikum und Vizepräsident der Gesellschaft für Angstforschung, sowie Frau Dr. Borrmann-Hassenbach, Vorstandsbereich Medizin bei kbo. Zu den wichtigsten Themen der Forschungsbemühungen im Bereich der Angsterkrankungen zählen neurobiologische Entstehungsbedingungen von Angst, Wirkmechanismen von Psychotherapie, Weiterentwicklung von traditionellen Psychotherapieverfahren wie beispielsweise der Expositionstherapie, aber auch Fortschritte bei komplexen und bisher schwer behandelbaren Formen der Angsterkrankung. Insgesamt konnte das kbo-Inn-Salzach-Klinikum erneut eine gelungene und exklusive Veranstaltung offerieren.

Mit dem Fokusthema Angst besetzt das kbo-Inn-Salzach-Klinikum einen wichtigen Schwerpunktbereich aus dem Themenkomplex psychosomatischer Störungen. Der in diesem Zusammenhang in Wasserburg etablierte Bereich Schwerpunktkompetenz Angsterkrankungen zielt auf eine multimodale Versorgung von Angsterkrankungen aller Facetten und Schweregrade auf höchstem Niveau. Hierzu gehören ein differenziertes Angebot bestehend aus spezifischer Pharmakotherapie, Verfahren der kognitiven Verhaltenstherapie sowie klinisch-psychotherapeutisch experimentellen Ansätzen.

Öffentlichkeitsarbeit kbo-Inn-Salzach-Klinikum